

Protokoll
über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold
am 20. Juni 2016 im Sitzungszimmer des Gemeindezentrums

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Katschitsch Jürgen, GR Jakob Behmann, GR Müller Alfred, GV Nigsch Rupert, GV Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, GV Wulz Florent, GV Netzer Johannes

Zuhörer: Erich Schäfer, Wechselberger Susanne, German Katschitsch

Entschuldigt:
Unentschuldigt:-

Beginn/Ende: 20:00 – 22:50Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Beschluss über Vergabe Wartehäuschen - Außerberg
5. Beschluss über Beitritt zur Gemeindekooperation „ IT-Kompetenzzentrum Bludenz-Walgau“
6. Beschluss Verordnung Gästetaxe
7. Beschluss Verordnung Zweitwohnsitzabgabe
8. Beschluss Wartungs- und Prüfvertrag für Turn- und Sportgeräte
9. Berichte des Bürgermeisters
10. Beschluss Entwurf Bebauungsplan Wohnanlage Nigsch
11. Allfälliges

zu Punkt 1. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie Sekretär Erich Schäfer

zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu Punkt 3. der Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Gemeindevertretersitzung vom 31.05.2016 wird verlesen und genehmigt.

zu Punkt 4. der Tagesordnung

Die Bodenplatte wird von Burtscher Kunibert gefertigt. 660,00 € für den Holzbau sind an die Innung zu entrichten. Die Dacheindeckung und eine Dachrinne sind vor Ort zu errichten. Die Gesamtkosten werden sich somit auf ca. 2.000,00 € belaufen.

In Vorbereitung sollten die Bäume oberhalb des alten Häuschens und rundherum lockeres Material entfernt werden. Dann soll die Bodenplatte gegossen werden.

Die Vergabe wird einstimmig genehmigt.

zu Punkt 5. der Tagesordnung

Über das IT System VDOK sollen Bescheide in Zukunft digital auf dieser Plattform abgelegt werden. Von Bludenz aus soll diese Plattform gewartet und betreut werden. Es werden sich Kosten für dieses Service in der Höhe von ca. 1000 € inkl. MwSt/Jahr ergeben.

Der Vertrag zur Kooperation wird mit 7:2 Stimmen genehmigt

zu Punkt 6. der Tagesordnung

Die Musterverordnung des Landes Vorarlberg wird auf St. Gerold zugeschnitten. Ab 1.1.2017 wird diese Verordnung gelten. Die BH wird dann die Verordnung genehmigen. Die Gästetaxe wird in Bezug zu den anderen Gemeinden diskutiert und auf ca. 1 € angesetzt. Der Beschluss wird auf die nächste Sitzung vertagt.

zu Punkt 7. der Tagesordnung

Es wird diskutiert, eine Zweitwohnsitzabgabe einzuführen. Die Höhe wird sich auf ca. 5 €/m² belaufen. In Kategorie C würde diese nach Landesgesetzblatt maximal 6,70 betragen.

Vorschlag: für die ersten 70 m² 5 €, dann bis 100 m² 2,5 €, die restlichen m² frei. Die Abschläge müssen diskutiert werden.

Abschläge besonders für Häuser, die älter als 40 Jahre alt sind. Eine Verordnung wird ausgearbeitet und den Gemeindevertretern zugesendet. Der Beschluss wird auf die nächste Sitzung vertagt. Zur Verrechnung der Geschossflächen sollte die Kanalgebührenverordnung herangezogen werden. Diese Verordnung wird als Vorschlag ausgearbeitet und den Gemeindevertretern vorab zugesandt. Es wird kein Beschluss gefasst.

zu Punkt 8. der Tagesordnung

Da die Sportgeräte jährlich geprüft werden müssen, haben die Gemeinden im Gr. Walsertal miteinander gesprochen, um einen gemeinsamen Wartungsvertrag zu erarbeiten. Die Firma

Sportbau Walser in Altach hat ein Angebot gestellt. Für die Einfachturnhalle wären max. 5 Stunden mit einem Satz von 56 € plus Steuer sowie eine Fahrkostenpauschale von 55 € zu bezahlen.

German sagt, dass der Spielplatz vom TÜV geprüft wird dies kostet 270 € alle 2 Jahre. Bgm. Alwin Müller wird nachfragen, ob die Firma Sportbau auch den Spielplatz mit überprüfen kann. Es wird kein Beschluss gefasst.

zu Punkt 9. der Tagesordnung

Da beim Sportplatz im Außerberg das Häuschen in der Freifläche Landwirtschaft steht, sollte die Widmung an die aktuelle Situation angepasst werden. Hierzu wird es einen Termin mit Dr. Leo Walser geben, um die Sache zu klären.

Für den Beach-Yolleyball Platz muss noch eine Drainage gegraben werden.

Die Schneckenpumpe für das Pumpwerk Innerberg wurde ausgebaut und an die Firma Jenny übergeben. Diese hat den Zuschlag bekommen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 14.000 € netto.

Die Gemeindevertreter sollen sich für den „Treffpunkt Landehauptmann“ bitte anmelden.

Die Veranstaltung mit Toni Innauer in Raggal war sehr interessant.

Das Projekt Weißzone Vorarlberg ist in Arbeit. In dieser sollen keine Straßen, Gebäude und Lifte gebaut werden. Bis Herbst sollten die Gemeinden den Vorschlag diskutiert haben.

Der Antrag für die Feuerwehrförderung sollte einen Betrag von 7.627,81€ ausmachen.

Termin für die nächste Gemeindevertreter Sitzung ist Montag, der 25. Juli 2016.

zu Punkt 10. der Tagesordnung

Die Wohnanlage Nigsch Edelbert benötigt nach neuem Raumplanungsgesetz eine neue Widmung mit Wohnflächenanteil Zweitwohnsitz. Diese Verordnung muss nun neu aufgehängt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt die Auflage des Entwurfs des Bebauungsplans Wohnanlage Plankenberg vom 15.06.2016.

Der Voranschlag für 2016 wurde vom Land Vorarlberg zurückgeschickt und ist genehmigt worden.

Einfahrt Gaßnerberg sollte sicherer gestaltet werden

Für das Altpapier wird eventuell eine Containerlösung angestrebt.

zu Punkt 11. der Tagesordnung

Schöffe und Geschworener ist ab 1.1.2017 Nigsch Hugo

Die Frage von Nigsch Rupert, ob die Feuerwehrrpumpe bezahlt wurde, konnte mit ja beantwortet werden.

Nigsch Rupert fragt nach ob es möglich ist, einen Container für den Restmüll zu erwerben, da die Müllsäcke für ihn keine befriedigende Lösung darstellen. Dieser würde nach vorheriger Anmeldung entleert werden, es entstehen keine weiteren Kosten.

Das Beschilderungskonzept von Caldonazzi wird von Jürgen Katschitsch nochmals verlesen. Die Beschilderung wird bei Grasgrün bestellt.

Bericht Saubere Umwelt: 12000 Personen haben im Rahmen der Flurreinigungsaktionen 90 to Restmüll in Vorarlberg gesammelt.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Behmann Jakob

Müller Alwin